



Cambridge IGCSE™

GERMAN**0525/12**

Paper 1 Listening

October/November 2022**Approximately 50 minutes (including 6 minutes' transfer time)**

You must transfer your answers onto the multiple choice answer sheet.

You will need: Multiple choice answer sheet
Soft clean eraser
Soft pencil (type B or HB is recommended)

INSTRUCTIONS

- There are **37** questions on this paper. Answer **all** questions.
- You will have 6 minutes to transfer your answers from the question paper onto the multiple choice answer sheet.
- Follow the instructions on the multiple choice answer sheet. Shade **one** letter only for Questions 1 to 34 and **two** letters for Questions 35 to 37.
- Write in soft pencil.
- Write your name, centre number and candidate number on the multiple choice answer sheet in the spaces provided unless this has been done for you.
- Do **not** use correction fluid.
- Do **not** write on any bar codes.
- Dictionaries are **not** allowed.

INFORMATION

- The total mark for this paper is 40.
- Each correct answer will score one mark.
- Any rough working should be done on this question paper.

This document has **16** pages. Any blank pages are indicated.

Fragen 1–8

Sie hören jetzt einige Bemerkungen oder Gespräche. Sie hören jede Bemerkung und jedes Gespräch zweimal. Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (A–D).

Elli telefoniert mit ihrem Opa.

1 Opa fährt bald in den Urlaub. Er sagt ...

Wann fliegt Opa nach Australien?



A



B



C

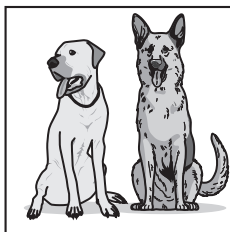


D

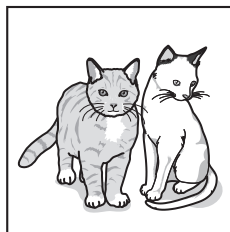
[1]

2 Elli hat einen Vorschlag. Sie sagt ...

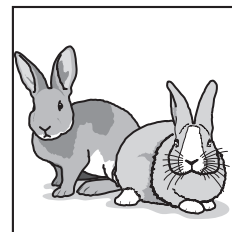
Was für Tiere hat Opa?



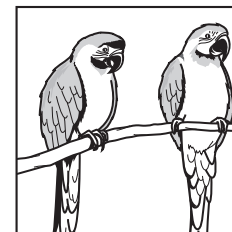
A



B



C

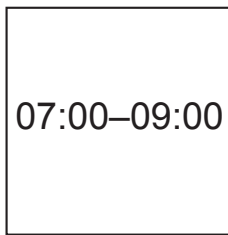


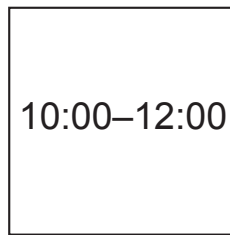
D

[1]

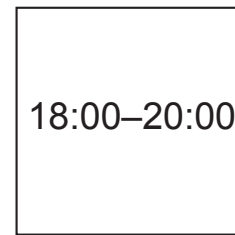
3 Elli fragt ...

Wann soll Elli am besten kommen?

**A**

**B**

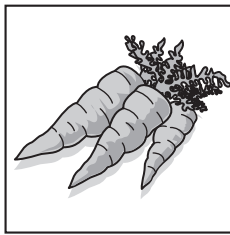
**C**

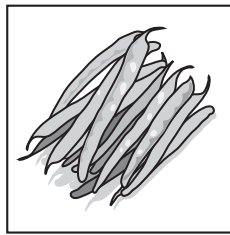
**D**

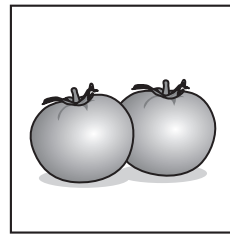
[1]

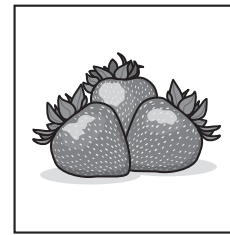
4 Elli fragt weiter ...

Was wird Wasser brauchen?

**A**

**B**

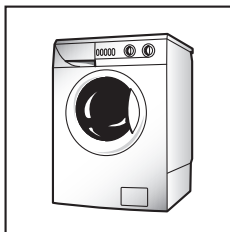
**C**

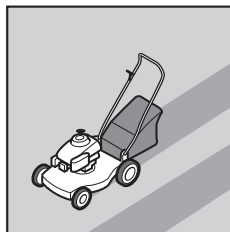
**D**

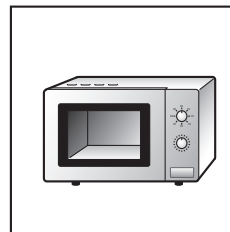
[1]

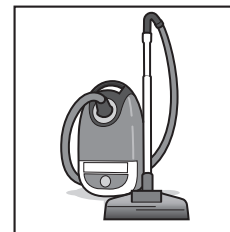
5 Elli hat eine Bitte ...

Was möchte Elli benutzen?

**A**

**B**

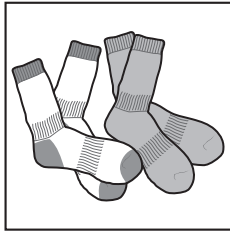
**C**

**D**

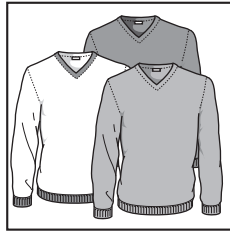
[1]

6 Elli erklärt weiter ...

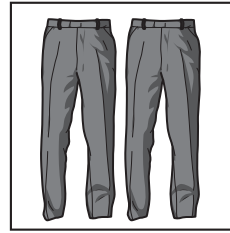
Was braucht Elli?



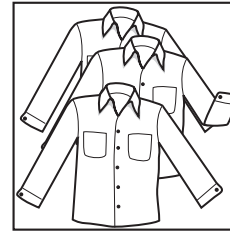
A



B



C

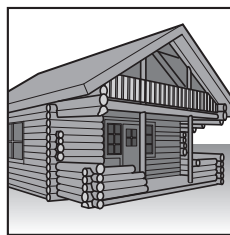


D

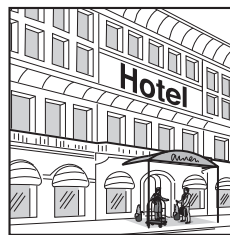
[1]

7 Elli will mehr über Opas Urlaub wissen ...

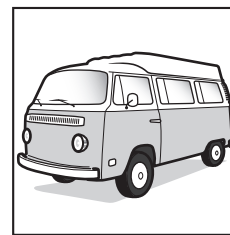
Wo wird Opa wohnen?



A



B



C

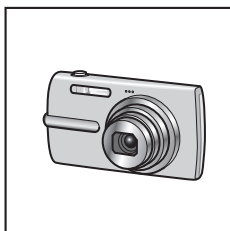


D

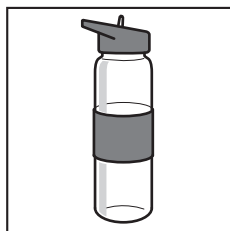
[1]

8 Elli fragt ...

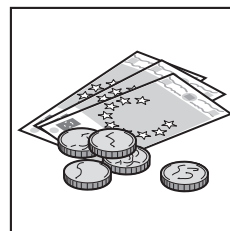
Was nimmt Opa mit?



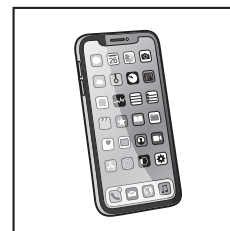
A



B



C



D

[1]

[Gesamtpunktzahl: 8]

Fragen 9–14

Sie hören jetzt zweimal einen Radiobericht über Kinderbücher. Es gibt eine kurze Pause im Bericht.

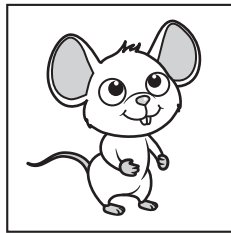
Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (A–D). Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

Eine Buchempfehlung

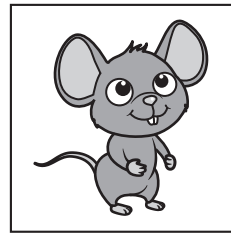
9 Der Titel des Buches ist:



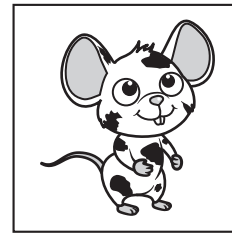
A



B



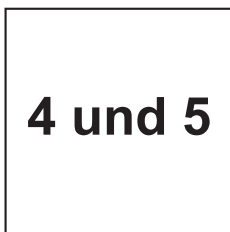
C



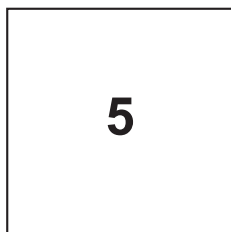
D

[1]

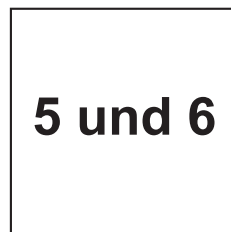
10 Wie alt sind Paddys Kinder?



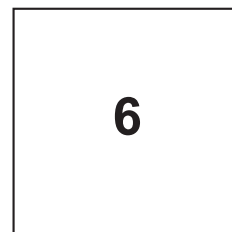
A



B



C



D

[1]

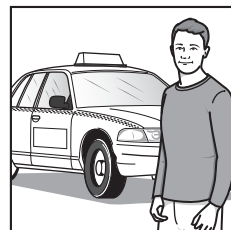
11 Was ist Paddy von Beruf?



A



B



C

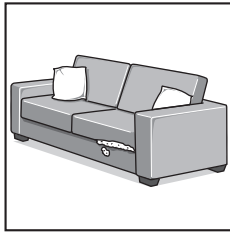


D

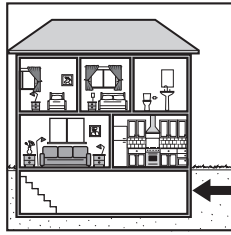
[1]

[PAUSE]

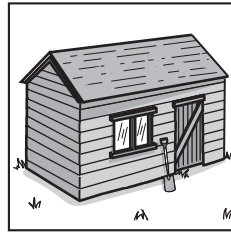
12 Wo wohnt die Maus?



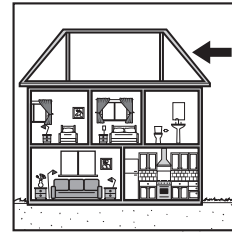
A



B



C



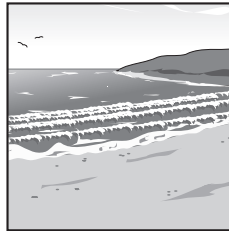
D

[1]

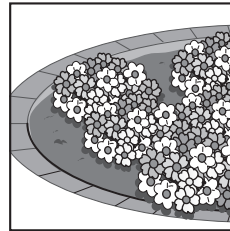
13 Was möchte die Maus zum Beispiel sehen?



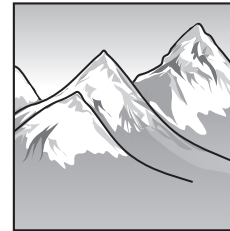
A



B



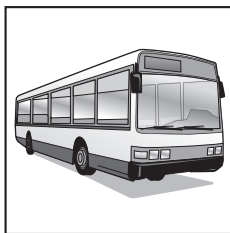
C



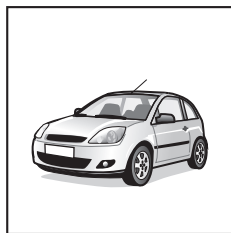
D

[1]

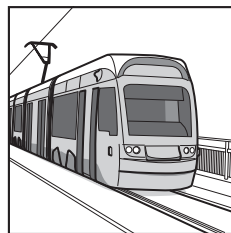
14 Was steht am Marktplatz?



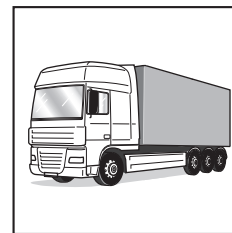
A



B



C



D

[1]

[Gesamtpunktzahl: 6]

Fragen 15–19

Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch zwischen Lulu und ihrem Freund Simon. Sie planen eine Radtour um den Bodensee.

Für die Fragen **15–19** wählen Sie die Aussage (**A–F**), die zu jeder Stadt passt. Schreiben Sie den passenden Buchstaben (**A–F**) auf jede Linie.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die folgenden Informationen.

Stadt

- | | | | |
|-----------|-----------------|-------|-----|
| 15 | Bregenz | | [1] |
| 16 | Friedrichshafen | | [1] |
| 17 | Meersburg | | [1] |
| 18 | Birnau | | [1] |
| 19 | Konstanz | | [1] |

Beschreibung

A In dieser Stadt kann man studieren.

B Hier übernachtet man günstig.

C Diese Stadt sieht nicht sehr modern aus.

D Hier kann man Fahrräder mieten.

E Hier machen wir eine herrliche Kaffeepause.

F Von hier aus kann man ein Boot in die Schweiz nehmen.

[Gesamtpunktzahl: 5]

Fragen 20–28

Sie hören jetzt ein Interview mit Sophia über Einkaufstipps. Das Interview ist in zwei Teilen. Nach jedem Teil gibt es eine Pause.

Interview Teil 1: Fragen 20–24

Jetzt hören Sie zweimal den ersten Teil des Interviews mit Sophia. Für Fragen 20–24 kennzeichnen (✓) Sie jeweils ein Kästchen **A**, **B** oder **C**.

Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen 20–24 durch.

20 Sophias Familie ...

A besteht aus vier Personen.

B gibt viel Geld für Lebensmittel aus.

C hat ein tägliches Einkommen von 70 Euro.

[1]

21 Jedes Wochenende ...

A kauft die Familie alles für die Woche ein.

B plant die Familie, was sie essen will.

C macht die Familie spontan etwas Schönes.

[1]

22 Die Familie ...

A isst nicht viel frisches Obst und Gemüse.

B kauft Früchte meistens auf dem Markt.

C braucht eine große Menge frischer Lebensmittel.

[1]

23 Die Familie ...

A hat nach einer Mahlzeit nie etwas übrig.

B kocht jeden Tag.

C hat abends nicht immer viel Zeit.

[1]

24 Mittags ...

A essen sie eigenes Essen zu Hause.

B kaufen sie sich unterwegs etwas zu essen.

C nehmen sie ein Lunchpaket mit.

[1]

[PAUSE]

Interview Teil 2: Fragen 25–28

Jetzt hören Sie zweimal den zweiten Teil des Interviews mit Sophia. Für Fragen **25–28** kennzeichnen (✓) Sie jeweils ein Kästchen **A**, **B** oder **C**.

Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen **25–28** durch.

25 Sophia sagt, dass ...

A es billiger ist, nicht so viel Fleisch zu essen.

B man einmal in der Woche Fleisch essen sollte.

C man jeden Tag Fleisch und Gemüse essen sollte.

[1]

26 Die Familie versucht, ...

A ohne Brot zu leben.

B nur das zu kaufen, was sie essen wird.

C jede Woche etwas Neues auf der Einkaufsliste zu haben.

[1]

27 Die Familie kauft ...

A in einem bestimmten Supermarkt ein.

B Produkte, die attraktiv aussehen.

C preiswerte Sachen im Supermarkt.

[1]

28 Abends ...

A schließen die Supermärkte früh.

B sind einige Lebensmittel billiger.

C ist Kuchen oft ausverkauft.

[1]

[Gesamtpunktzahl: 9]

Fragen 29–34

Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Anja Stürmer. Es gibt eine Pause im Interview.

Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (A–D).

Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Fragen und Antworten durch.

29 In Kenia ...

A wird relativ wenig recycelt.

B tragen viele Leute Lederschuhe.

C laufen die Landbewohner oft sehr weit.

D werden alte Autos an Touristen verkauft.

[1]

30 Frau Stürmer findet, dass ...

A die Deutschen nicht besonders umweltfreundlich leben.

B man mit kaputten Sachen nichts anfangen kann.

C es teuer ist, Geräte zu reparieren.

D die Welt genügend Ressourcen hat.

[1]

31 Im Reparatur-Café ...

A hat man nicht viel Platz.

B gibt es eine gemütliche Atmosphäre.

C muss man sein Fahrrad draußen lassen.

D repariert man nur Sachen aus Holz.

[1]

[PAUSE]

32 Was wissen wir über Hassan?

- A Er repariert elektrische Geräte.
- B Er kann wenig mit einem kaputten Handy anfangen.
- C Er überlässt seinem Chef die Arbeit bei komplizierten Sachen.
- D Er macht einfache Reparaturen allein.

[1]

33 In diesem Café ...

- A kann man Kinderpullover kaufen.
- B werfen Kinder verschiedene Kleidungsstücke weg.
- C lernen sowohl Kinder als auch Erwachsene etwas Neues.
- D bietet man Kurse im Stricken an.

[1]

34 Die Reparatur-Café-Bewegung ...

- A existiert seit ungefähr sieben Jahren.
- B wurde von einer deutschen Journalistin gestartet.
- C ist hauptsächlich eine europäische Bewegung.
- D ist nützlich und macht Spaß.

[1]

[Gesamtpunktzahl: 6]

Fragen 35–37

Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch zwischen Elvira und Philipp über Artikel im Auto-Magazin.

Es gibt zwei Pausen im Gespräch.

Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie die **zwei** richtigen Kästchen (**A–E**).

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Sätze durch.

35 **A** Die Polizei in Kalifornien benutzt meistens Elektro-Autos.

B Der Autofahrer fuhr schnell, weil er die Polizeisirenen hörte.

C Die Polizei konnte den Fahrer nur schwer wecken.

D Der Fahrer wollte nicht sofort ins Krankenhaus.

E Philipp versteht nicht, wie so etwas passieren konnte.

[2]

[PAUSE]

36 **A** Die meisten Leute halten sich für gute Autofahrer.

B Die meisten sagen, dass sie in den letzten zwei Wochen gefährlich gefahren sind.

C Die meisten finden Frauen fahren sicherer als Männer.

D Die meisten finden, dass das Alter keine Rolle spielt.

E Lkw-Fahrer haben keinen guten Ruf.

[2]

[PAUSE]

- 37 A Man darf in dieser Stadt einen E-Scooter in der Fußgängerzone fahren.
- B Auf einem E-Scooter muss man keinen Helm tragen.
- C Ältere Leute finden E-Scooter nützlich.
- D Einige Leute stellen E-Scooter nicht richtig ab.
- E In dieser Stadt wird man in Zukunft keine E-Scooter mehr leihen.

[2]

[Gesamtpunktzahl: 6]

Sie haben jetzt sechs Minuten, um Ihre Antworten auf den Antwortbogen zu übertragen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Antwortbogen.

There will now be six minutes for you to copy your answers onto the separate answer sheet. Follow the instructions on the answer sheet.

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge Assessment International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cambridgeinternational.org after the live examination series.

Cambridge Assessment International Education is part of Cambridge Assessment. Cambridge Assessment is the brand name of the University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is a department of the University of Cambridge.